

Fotovortrag in Zusammenarbeit von Volkshochschule und Eine-Welt-Gruppe

NICARAGUA: Bitterer Zucker - Süßer Kaffee **Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion**

Heinz Reinke, Nicaragua-Forum Heidelberg

Informationsveranstaltung

Zuckerrohrproduktion für Agrospritexport verursacht Krankheit und Tod

Als Verbraucher konsumieren wir landwirtschaftliche Produkte und beeinflussen mit unserer Kaufentscheidung auch die Produktions- und Lebensbedingungen der Produzenten. Der weltweit boomende Agrospritsektor führte in Nicaragua zur Ausweitung und Intensivierung des Zuckerrohranbaus.

Tausende Arbeiter sind inzwischen an der chronischen Niereninsuffizienz (IRC) erkrankt. Sie setzen sich gegen den enormen Einsatz an Pestiziden und die krankmachenden Arbeitsbedingungen zur Wehr, kämpfen um medizinische Behandlung, sowie Entschädigung. In Deutschland koordiniert das Nicaragua-Forum Heidelberg die Kampagne zur Unterstützung der entlassenen Arbeiter.

Chancen für Bio-Kaffeebauern in genossenschaftlichen Organisationen

Als positives Beispiel ökologischen und fairen Wirtschaftens haben etliche Agenda- und Städtekaffees zahlreiche Abnehmer in ihrer Region gefunden. Heinz Reinke gibt einen Einblick in die Bedeutung der Bio-Kaffeeproduktion in Nicaragua und präsentiert Kleinbauern verschiedener Produzentengruppen. Es wird deutlich, wie sich die Lebensbedingungen, der in Genossenschaften zusammengeschlossenen Produzenten, verbessert haben und wo weitere Handlungsmöglichkeiten liegen.